

## **10. Tagung des VdW-Arbeitskreises "Elektronische Archivierung"**

in der Stiftung Rheinisch Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln  
Sitzungsadresse: IHK Köln Unter Sachsenhausen 10-26  
am 20. und 21. November 2008

### **Archivierung von Websites und Signifikante Eigenschaften von elektronischen Objekten: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

#### **Protokoll**

Anwesende: siehe Teilnehmerliste  
Protokollantin: Dr. Ulrike Gutzmann

#### **Do 20. November 2008**

##### **Vorstellung der Ergebnisse der beiden Unterarbeitsgruppen**

Die Powerpoint-Präsentation zu elektronischen (e-)Objekten und der Textvorschlag und Präsentation zu Websites angehängt finden sich angehängt an das Protokoll.

Für die Arbeitsgruppe (AG) e-Objekte liefern Ulrike Gutzmann und Ulrich Kamp einen Werkstattbericht und stellen fest, dass noch mindestens ein Treffen benötigt wird, um Ergebnisse präsentationsreif vorzulegen. Ziel ist es, für den Umgang mit e-Objekten eine Handreichung zu erarbeiten, die dem Bearbeiter dabei hilft, das Objekt 1) zu erkennen, 2) die Eigenschaften aus der Liste herauszulesen und 3) die signifikanten Eigenschaften zu bestimmen, um dann 4) in einem letzten Schritt die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Ute Schiedermeier und Jürgen Klack stellen die Ergebnisse der AG Archivierung von Websites vor. Diese AG ist mit ihrer Arbeit zu einem Abschluss gekommen. Das Ergebnis wird in Form einer ersten Handreichung an die Anwesenden verteilt.

Über beide Vorstellungen wird lebhaft diskutiert. Insbesondere zeigt sich, dass die in der Gruppe e-Objekte geleistete Grundlagenarbeit auch im Hinblick auf die Ergebnisse der Gruppe Webarchivierung von Interesse sind.

#### **Freitag 21. November 2008**

##### **Beschlüsse:**

Alle anwesenden Mitglieder sind einig darüber, dass es wichtig ist, aus der AKEA-Arbeit zu berichten und Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir wollen unsere Arbeit an den Nutzerinteressen ausrichten und dabei die fachlichen Anforderungen ebenso wie die ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Theoretische Auseinandersetzungen mit einem Thema, wie wir sie jetzt etwa zu den e-Objekten betreiben, sollen auf praktische Beispiele abzielen und an diesen in der Praxis überprüft werden. Die Auseinandersetzung mit der Theorie halten wir dabei für unbedingt notwendig.

##### **1. Vernetzung und "Diplomatische Vertretungen"**

AKEA ist der einzige Arbeitskreis, der archivspartenübergreifend arbeitet und sich mit Themen quer zum Lifecycle beschäftigt.

Zur Bündelung der Aktivitäten zur elektronischen Archivierung erscheint es uns notwendig, dass die verschiedenen auf diesem Gebiet tätigen Arbeitskreise ihre Vernetzung - soweit überhaupt bereits eine solche besteht - verdichten.

Im Rahmen der Arbeit zur Webarchivierung waren Ute Schiedermeier und Jürgen Klack in Kontakt getreten zur Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV). Dieser Kontakt soll ausgebaut werden. Beide erklären sich bereit, hier die Kontakte auszubauen.

Rainer Heid berichtete von seinem Kontakt zu einem Arbeitskreis im Verband der Automobilhersteller, der zum Thema Archivierung elektronischer Zeichnungen arbeitet. Er erklärt sich bereit, den Kontakt zu intensivieren.

Bettina Hasselbring berichtet, dass auch im Bereich der Rundfunkarchive ein Arbeitskreis besteht, der vor allem den Umgang mit Websites zum Gegenstand seiner Arbeit gemacht hat. Die Archivierung der Websites mit Ton und (bewegten) Bildern wird bei den Rundfunkanstalten im Hinblick auf eine spätere Nutzung diskutiert (Programmvermögen). Bettina Hasselbring wird Näheres in Erfahrung bringen und den Kontakt herstellen.

Christian Keitel und Christoph Popp sind Mitglieder im "Arbeitskreis zur Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen", der bei den staatlichen Archiven angesiedelt ist und dort seit gut 10 Jahren besteht. Auf der nächsten Jahrestagung in St. Gallen am 27. und 28. April wird voraussichtlich Christian Keitel über AKEA berichten. Beide erklären sich bereit, die Vertretung des AKEA in diesem Arbeitskreis zu übernehmen und auch hier den Informationsaustausch zu intensivieren.

Christian Keitel berichtet, dass das Landearchiv Baden-Württemberg nun offizieller Nestor-Partner sei und regt an, dies zum Anlass für eine gemeinsame Tagung aller Arbeitskreise zu nehmen, so dass der direkte Kontakt entsteht und Ergebnisse ausgetauscht werden können. Dieser Vorschlag stößt auf breite Zustimmung, so dass Christian Keitel mit einem entsprechenden und detaillierten Vorschlag auf Herrn Kretzschmar zugehen wird. Ein Treffen könnte dann möglicherweise bereits im Jahr 2009 stattfinden. (Anmerkung und Einschub vom 28.11.2008: Herr Kretzschmar, auf der VdA-Vorstandssitzung am 25.11. darauf angesprochen, ist damit einverstanden)

## **2. AKEA im Web**

Die Gruppe diskutiert, wie die Ergebnisse künftig zugänglich gemacht werden sollen, ob etwa durch Verlinkungen ein leichter Zugriff auf die AKEA-Ergebnisse ermöglicht werden kann oder ob wir unsere Ergebnisse auch auf andere Seiten stellen lassen wollen, etwa Nestor. Wir stimmen schließlich darin überein, dass die Verlinkung von anderen Seiten zu den AKEA-Ergebnisse verbessert werden soll und zu diesem Zweck ein Text entworfen werden soll, der auf der Seite erscheint, von der aus zu AEA verlinkt wird.

Außerdem soll für WIKIPEDIA ein Text vorbereitet werden, der auf AKEA und die Arbeitsergebnisse hinweist.

Wolfgang Richter erklärt sich bereit, weiterhin dafür zu sorgen, dass unsere Ergebnisse auf der VdW-Seite eingestellt werden. Auch die Verlinkung von der gegenwärtig in Überarbeitung befindlichen VdA-Seite aus soll erfolgen. Ulrike Gutzmann wird sich darum kümmern und das Thema auf der nächsten VdA-Vorstandssitzung am 25.11.2008 ansprechen (Anmerkung: Dies ist geschehen. Der Vorschlag fand breite Zustimmung, so dass demnächst ein direkter Link von den zu überarbeitenden VdA-Seiten erfolgen wird.)

## **3. AKEA-Arbeitsgruppen**

### **3.1 Arbeitsgruppe: "Archivierung von Websites"**

Die Gruppe "Webarchivierung" bereitet eine Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse für die VdW-Tagung im Mai 2009 in Potsdam vor.

Außerdem übernimmt diese Gruppe die Erarbeitung der für das Internet notwendigen Textbausteine (siehe oben) sowie die Vorbereitung einer Wikipedia-Seite. Diese Texte werden auf der nächsten gemeinsamen Sitzung abgestimmt.

Die Gruppe "Webarchivierung" trifft sich am 13. Januar 2009 voraussichtlich in Bonn.

### **3.2 Arbeitsgruppe: "Signifikante Eigenschaften von elektronischen Objekten"**

Die Gruppe "E-Objekte" trifft sich ebenfalls mindestens ein weiteres Mal, um ihr Ergebnis abzurunden und insbesondere den Praxisbezug stärker herauszuarbeiten. Die Ergebnisse sollen dann auf der VdW-Tagung 2010 ausführlich vorgestellt werden. In diesem Jahr wird auf der Tagung in Potsdam lediglich ein Hinweis die Fragestellungen und erste Denkansätze erfolgen.

Ein Treffen der Gruppe "Signifikante Eigenschaften von elektronischen Objekten" wird am 6. März 2009 im Stadtarchiv Mannheim stattfinden.

### **3.3 Neue Arbeitsgruppe: "Unstrukturierte digitale Objekte"**

Die Arbeit in Arbeitsgruppen hat sich nach Ansicht der anwesenden Mitglieder bewährt und soll darum fortgesetzt werden.

Als nächstes Thema erscheint es uns sinnvoll, uns mit unstrukturierten digitalen Objekten zu beschäftigen. Insbesondere bei der Diskussion um die Websites fiel auf, dass bei der Beschäftigung mit diesen komplexen und unstrukturierten Unterlagen und Objekten, die nicht innerhalb einer klassischen Struktur entstehen, sondern z.B. als Website, als e-Mail oder im Rahmen von Projekten anfallen, weitere Fragen auftreten: Da sind zum einen Bewertungsfragen, aber auch die Frage: Was geschieht nach der Übernahme? Wie können diese Objekte gespeichert und nutzbar gehalten werden? Was muss ich tun, wenn mir jemand eine Vielzahl DVDs anbietet, auf denen e-Mails oder Projektunterlagen enthalten sind, die aber nicht innerhalb einer nachvollziehbaren Struktur entstanden? Wie kann eine sinnvolle vorläufige Strategie im Umgang mit diesen Unterlagen aussehen?

Ein neuer Unterarbeitskreis wird sich mit diesen Fragen beschäftigen, der seine Arbeit nach dem Abschlusstreffen der Gruppe "Webarchivierung" aufnehmen wird. Eine erste Arbeitssitzung wird für die Woche vom 20. bis 24. April vorgesehen. Der Ort des Treffens muss noch gefunden werden. Aus dem Kreis der unten genannten Teilnehmer wird sich jemand als Sprecher des Arbeitskreises zur Verfügung stellen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises "Unstrukturierte elektronische Objekte":

Sophie Wego

Manfred Witt

Rainer Heid

Ute Schiedermeier

Kornelia Rennert

Dieter Gross

Andreas Graul

Thorsten Maentel

Bettina Hasselbring

Vladimir Marek

Thomas Antunes

Jürgen Klack

Brigitta Frucht

Annette Handrich

Christoph Popp

Christian Keitel

Termin und Ort eines ersten Treffens werden bekannt gegeben.

#### **4. Veröffentlichungen**

Alle Arbeitsergebnisse sollen sowohl im Internet auf der VdW-Seite als auch in Archiv und Wirtschaft publiziert werden. Wolfgang Richter schlägt außerdem vor, in einer geplanten Neuauflage des "Handbuch für Wirtschaftsarchivare" einen Beitrag zum Thema "Das digitale Objekt" anzufügen, der auf den Ergebnisse der Arbeitsgruppe, aber auch AKEA-Ergebnissen insgesamt basiert.

#### **5. Informationsfluss**

Grundsätzlich werden künftig Einladungen und Protokolle an alle AKEA- Mitglieder des verschickt, so dass der Informationsfluss verbessert wird. Dazu wird Ulrike Gutzmann allen Mitgliedern das aktualisierte Mitgliederverzeichnis zuleiten.

#### **6. AKEA-Jahrestagung**

Das nächste gemeinsame Treffen des AKEA findet voraussichtlich am 19. und 20. November 2009 statt. Das endgültige Datum und der Tagungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.